

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87/88 (1926)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion Bern: L. M. Daxelhoff, Arch., Asterweg 5, Bern; Fritz Steiner, Ing., Laupenstr. 2, Bern.

Sektion Graubünden: Andr. Biveroni, Ing., Bevers; Albert Haltmeyer, Ing., Achenseewerk, Jenbach; Conrad Hew, Alfenzwerk, Stallehr b. Bludenz; Walter Versell, Ing., alte Landstr. 68, Zürich 8.

Sektion Winterthur: Herm. Hug, Stadting., Heiligbergstr. 36, Winterthur.

Sektion Zürich: Rud. Bosshardt, Arch., Dübendorf; Martin Risch, Arch., Falkenstr. 26, Zürich 8; E. Blum, Masch.-Ing., Kueserstrasse 38, Zürich 7; Jean Günther, Ing., Winterthurerstr. 31, Zürich 6; Henry Michel, Maschinen-Ing., Brunnackersteig, Schlieren; Walter Siegfried, Ing., Witikonstr. 82, Zürich 7; Fritz Sigrüst, Ing., Freiestrasse 47, Zürich 7.

Einzelmitglieder: Paul Wachter, Arch., Palmenstr. 25, Neu-Allschwil; Xaver Schürmann, Ing., Ringstr. 1, Olten; O. E. Mariouw, Civ. Ing. und Arch., Tegal (Ned. Indien); Hans Meier, Ing., Chailly (Lausanne); Walter Tobler, Ing., Corso Grosseto 265, Madonna di Campagna, Torino; H. J. Vosseler, Ing., B. P. M., Balikpapan (Ost Borneo).

Groupe genevois de la G. E. P.

Son activité en 1925.

Les réunions mensuelles de janvier, février, mars, avril, juin, septembre, octobre, novembre ont lieu en ville. En mai le Groupe visite le pont Butin et termine l'après-midi par un souper à Vernier. Le Creux-de-Genthod le reçoit en août.

La Section genevoise de la Société Suisse des Ingénieurs et des Architectes invite aimablement les Anciens Polytechniciens à assister en février à une conférence de Mr. R. Neeser, ingénieur, sur „L'évolution des turbines Francis“ (les turbines à hélices). La Classe d'Industrie et de Commerce de la Société des Arts en fait de même pour une conférence de M. Camille Martin, architecte: „Comment reconstruire la Gare de Cornavin“.

En septembre une excursion, très réussie à tous les points de vue, amène les G. E. P. genevois en nombre respectable à Fribourg où ils rencontrent des collègues fribourgeois et vaudois. Ils visitent, sous l'expertise direction de MM. A. Bühler, R. Maillard et E. Weber, ingénieurs, les travaux de réfection du pont de Grandfey des C. F. F. et les ponts de la Ville de Fribourg. M. Buchs, Conseiller d'Etat de Fribourg, leur fait l'honneur de participer à la réunion.

Le traditionnel repas d'Escalade réunit de nombreux participants, parmi lesquels se trouvent, chose à noter, plusieurs jeunes G. E. P., ce qui permet d'envisager l'avenir avec confiance.

Toute l'année est cependant dominée par un fait: c'est la XXXVIII^e Assemblée Générale de la G. E. P., dont l'organisation a été confiée, par le Comité Central, à Genève; le Comité local peut en assurer la bonne marche grâce au dévouement de tous ses membres et à de nombreux concours bénévoles. Sans revenir sur les différentes parties de cette manifestation il y a lieu de rappeler ici l'une des principales, la revue „G... aie E... t P... olie technique“¹⁾, pour laquelle M. A. Rossire, architecte, a été un peintre-décorateur de talent.

Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P.

Jahresbericht 1924/25.

Mitgliederbewegung. Zu Beginn des siebenten Jahres ihres Bestehens zählte unsere Gruppe 146 Mitglieder. Infolge 12 Austritten, bzw. Streichungen wegen Abreise, denen nur 7 Neuaufnahmen gegenüberstanden, war diese Zahl bis 30. September 1925 auf 141 zurückgegangen.

Zusammenkünfte. Wie in den Vorjahren haben wir darnach getrachtet, durch möglichste Abwechslung in unsern Zusammenkünften allen Wünschen Rechnung zu tragen. Die bezüglich den Bemühungen des Gruppen-Ausschusses sind denn auch durch einen in den meisten Fällen sehr befriedigenden Besuch der Veranstaltungen belohnt worden. Am schlechtesten besucht war wiederum die erste Zusammenkunft im Oktober, an der unser Gruppen-Ausschuss jeweiligen Vorschläge für die Gestaltung der folgenden Anlässe entgegenzunehmen pflegt (oder, besser gesagt, gerne entgegennehmen würde). Den stärksten Besuch wies das am 22. November abgehaltene „Radio-Souper“ mit darauffolgendem Ball, an welchem Anlass wir auch die Freude hatten, den G. E. P.-Präsidenten, Architekt O. Pfleghard, in unserer Mitte begrüssen zu können. Die Zusammenkunft vom 30. Januar war einem Vortrag von Ingenieur F. M. Osswald, Winterthur, über „die Vorausbestimmung der akustischen Verhältnisse in Vortrags- und Musik-Räumen“, jene vom 18. März einem solchen von Ingenieur Th. Müller, Winterthur, über „das hydraulische Kolbengetriebe System Schreider“ gewidmet. Dazwischen wurde, zur Abwechslung, am 21. Februar ein Unterhaltungs-Abend eingeschaltet. Todesfälle in den Familien aller drei Gruppenausschuss-Mitglieder

¹⁾ Voir le numéro du 12 décembre 1925.

brachten im Frühling eine Stockung in der Veranstaltung weiterer Zusammenkünfte, die erst am 10. Juni durch einen, diesmal durch den Wettergott gnädigst zugelassenen gemüthlichen Hock auf dem Bauschänzli wieder aufgenommen wurden. Am 29. August fand sodann, gemeinsam mit dem Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein, ein Besuch der Aargauischen Gewerbe-Ausstellung in Baden statt, verbunden mit einer Besichtigung der Werkstätten der A.-G. Brown, Boveri & Cie., bei welcher Gelegenheit einige gemüthliche Stunden mit den Badener Kollegen verbracht wurden. Von der Abhaltung eines Herbst-Ausfluges musste des stets unsichern Wetters wegen abgesehen werden.

G. Z.

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mittwoch den 10. März 1926, 20¹/₂ Uhr, im neuen Vortragsaal der Gewerbeschule (Eingang Spalenvorstadt).

Lichtbilder-Vortrag von Arch. W. Eichenberger, Baupolizei-Inspektor
Die städtebauliche Entwicklung der Stadt Basel,
II. Teil: Altstadtkorrekturen und Diskussion,
verbunden mit improvisierter Städtebau-Ausstellung (vergl. S. 138).
Gäste willkommen.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

XI. Sitzung im Vereinsjahr 1925/26

Mittwoch, den 10. März 1926, 20.15 Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag (mit Lichtbildern) von Dr. Ing. M. Ritter, Zürich:

Die Hundwilertobelbrücke im Kanton Appenzell A.-Rh.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen!



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 606, 619, 685, 686, 695, 707, 716, 717, 718, 720, 722, 725, 726, 727, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 742, 743, 744, 745, 746, 749.

Jüngerer *Techniker*, Konstrukteur für Apparatebau und Serienfabrikation. Praxis in Metall- und Blechbearbeitung erwünscht. Deutsch und Französisch. Zürich. (727 a)

Erfahrener *Konstrukteur* mit Hochschul- oder guter Technikumbildung, mit gründlichen Erfahrungen in Konstruktion von Baumaschinen, für Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. (742 a)

Tüchtiger, erfahrener *Techniker* zur Rekonstruktion eines Unternehmens (Fabrik elektr. Apparate der therm. Branche) und den Ausbau des Betriebes. Finanz. Anteil. erforderlich. Berner Oberland. (750)

Junger *Bau-Ingenieur* der E. T. H., mit Diplom in Statik oder Wasserbau. Praxis nicht erforderlich. Zürich. (751)

Zwei bis drei *Tiefbautechniker* (gute Zeichner). Zürich. (752)
Bautechniker mit Geschick im Darstellen, aushilfsweise, auf Architekturbureau in Basel. (753)

Erfahrener *Bautechniker* für Bureau und Bauführung. Sofort. Architekturbureau bei Zürich. (754)

Hochbautechniker oder *Architekt* auf Architekturbureau. Kt. Solothurn. Sofort. (755)

Junger, tüchtiger *Hochbautechniker* für Werk- und Detailpläne, sowie Kostenanschläge. Kt. Solothurn. (756)

Bon *ingénieur-dessinateur* en tôlerie, chaudronnerie, chauffage, séchage, ventilation industrielle. Alsace. (758)

Jüngerer, tüchtiger *Eisenbeton-Techniker* oder *-Zeichner*. im Aufzeichnen von Eisenbeton-Konstruktionen und Aufziehen von Eisenlisten bewandert. Eintritt sofort. Zürich. (759)

Tüchtiger, junger *Bautechniker*, der schon im Eisenbetonfach gearbeitet hat, nach Bern. (760)

Maschinen- oder *Elektroingenieur* mit Hochschulbildung und mehrjähriger Werkstättepraxis, als Ingenieur II. oder I. Klasse, bei einer S. B. B.-Werkstätte (für spezielle Aufgaben der Betriebsleitung und betriebswirtschaftliche Untersuchungen). (762)

Tiefbau- oder *Vermessungstechniker* mit guter Praxis im Vermessungswesen u. perfekter Zeichner, nach dem Engadin. (763)

Tüchtiger *Techniker* oder *Architekt*, mit Erfahrung in der Bauführung, aushilfsweise, für sofort. Deutsche Schweiz. (764)

Zuverlässiger, selbständiger *Bauführer*, mit Erfahrung im Strassen- und Wasserbau, für Tiefbauunternehmung im Kanton Basel-land. Event. Jahresstelle. (765)

Techniker mit guten chem. Kenntnissen und Praxis in der Führung eines ähnlichen Betriebes, als Betriebsleiter einer grösseren Konservenfabrik in Italien. (766)

Directeur-ingénieur pour importante usine belge de petit outillage (mèches hélicoïdales, alésoirs, tarauds). (767)